

GGR-Geschäfte

28 040.00 Abstimmungen/Wahlen; Organisatorisches; Grundlagen

P

Postulat GLP/Mitte; "Pilotprojekt Smartvote"; 2024/12; Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Am 12.05.2025 hat der GGR das Postulat GLP/Mitte «Pilotprojekt Smartvote» erheblich erklärt. Als Folge davon hat der GR umgehend die Begleitung der Gemeindewahlen vom 28.09.2025 durch den Verein Politools, Bern mit der Online-Wahlhilfe Smartvote in Auftrag gegeben. Im Nachgang zu den Wahlen wurde durch Politools ein Schlussbericht zum Einsatz von Smartvote verfasst.

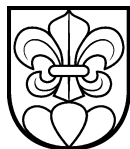
Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 32 Abs. 4 der Geschäftsordnung GGR muss der GR ein erheblich erklärtes Postulat innert einem Jahr beantworten.

Feststellungen Gemeinderat

Auswirkung auf die Stimmbeteiligung

Gemeindewahlen 2013	37.79%
Gemeindewahlen 2017	37.70%
Gemeindewahlen 2021	40.41%
Gemeindewahlen 2025	38.72%



Gestützt auf die Entwicklung der Stimmbeteiligung kann festgestellt werden, dass die Teilnahme an Smartvote keine signifikante Auswirkung auf die Beteiligung hatte.

Kandidierende

Über alles gesehen haben von den 134 Kandidierenden 97 bei Smartvote mitgemacht und ein Profil ausgefüllt. Das entspricht rund 72% der Kandidierenden.

Von den 40 gewählten Personen haben 90% bzw. 36 Personen an Smartvote teilgenommen. Bei den Gemeinderatswahlen haben 20 der 22 Kandidierenden bzw. 91% teilgenommen.

Smartvote hatte somit eine hohe Akzeptanz und Verbreitung bei den Kandidierenden.

WählerInnen

Smartvote hat insgesamt 1'385 Wahlempfehlungen ausgestellt. Stellt man dies den 4'057 Wahlteilnehmenden gegenüber, ergibt sich eine Nutzungsquote von 34%. Da auch MehrfachnutzerInnen und in Lyss nicht Stimmberechtigte enthalten sind, kann diese Zahl nicht einfach übernommen werden. Aufgrund der Erfahrungen von Smartvote dürften rund 20% der Wahlteilnehmenden das Tool auch genutzt haben.

Kritische Feststellungen

Mit dem Abwarten des Schicksals des vorliegenden politischen Vorstosses war die Gemeinde Lyss im Prozess eher spät unterwegs. Was zum Teil zu engen Zeitfenstern führte, aber vom Verein Politools bestmöglich aufgefangen wurde.

Weiter war vorgesehen, dass in der Wahlanleitung der Gemeinde Lyss auch ein prominenter Hinweis auf Smartvote platziert wird. Leider ging dies in der hektischen Phase mit der Finalisierung der Wahlzettel für den Druck und den letzten Anpassungen der Wahlanleitung gestützt auf die stille Wahl des Gemeindepräsidenten vergessen. So dass eine Plattform, welche alle Stimmberechtigten erreicht hätte, ungenutzt blieb.

Zusatznutzen

In einem Bericht stellte Smartvote die Antworten der Kandidierenden nach Partei zu den jeweiligen Fragen zusammen. Die gleiche Zusammenstellung wurde dann noch mit den gewählten

Kandidierenden vorgenommen. Diese Zahlen helfen grundsätzliche Haltungen zu einzelnen Themenbereichen abzuholen und damit Prioritäten für Projekte oder Ideen einzuordnen.

Fazit

Auch wenn der erwartete Nutzen einer Verbesserung der Wahlbeteiligung nicht erreicht werden konnte, ist der GR überzeugt, dass für viele Wahlteilnehmende die Möglichkeit eine Plattform wie Smartvote nutzen zu können, eine zusätzliche Entscheidungshilfe beim Ausfüllen des Wahlzettels war.

Lyss ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gewachsen. Die Verbundenheit mit der Gemeindepolitik und die mediale Aufmerksamkeit nehmen eher ab. Für eine gut funktionierende Demokratie sind Transparenz und eine gute Information der Stimmberechtigten sehr wichtig.

Zudem können politische Tendenzen aus den Haltungen der Kandidierenden bzw. der gewählten Personen zu einzelnen Themenbereichen abgeleitet werden.

Die Kosten von rund Fr. 13'000.00 oder Fr. 1.30 pro stimmberechtigte Person werden angesichts der praktischen Möglichkeiten über das online-Tool und der breiten Übersicht über die Profile der Kandidierenden als moderat eingestuft.

Der GR wird daher für zukünftige Gemeindewahlen den Einsatz von Smartvote von Beginn an einplanen.

Erwägungen

Guggisberg Sandro, GLP: Den Redner freut es im Namen der Postulanten und der drei Fraktionen EVP, Mitte und GLP, dass der GR für zukünftige Gemeindewahlen Smartvote von Anfang an einplanen wird. Er möchte sich besonders bei der Verwaltung für den Sondereffort bedanken, damit es nach der relativ kurzfristigen Annahme des Vorstosses im GGR bereits für diese Wahlen geklappt hat. Der Redner ist überzeugt, dass mit mehr Vorlaufzeit auch noch die vereinzelt vorhandenen holprigen Stellen, namentlich bei der Bewerbung dieses Wahlhilfetools, verhindert werden können (Stichwort: Hinweis auf Smartvote in der offiziellen Wahlanleitung, Bewerbung auf allen Kanälen auf Social Media der Gemeinde Lyss usw.).

An dieser Stelle möchte der Redner noch darauf hinweisen, dass die GLP bei den nächsten Gemeindewahlen sich sicher nicht so diplomatisch-altruistisch zurückhalten wird mit der Teilnahmequote der eigenen Kandidierenden. Also, liebe andere Fraktionen, seid gewarnt, sonst sitzt die GLP plötzlich mit einer zehnköpfigen Fraktion hier im GGR.



Beschluss einstimmig

Der GGR nimmt von der Beantwortung des Postulats GLP/Mitte „Pilotprojekt Smartvote“; 2024/12 Kenntnis und schreibt dieses als erfüllt ab.

Beilagen

Schlussbericht Smartvote Oktober 2025